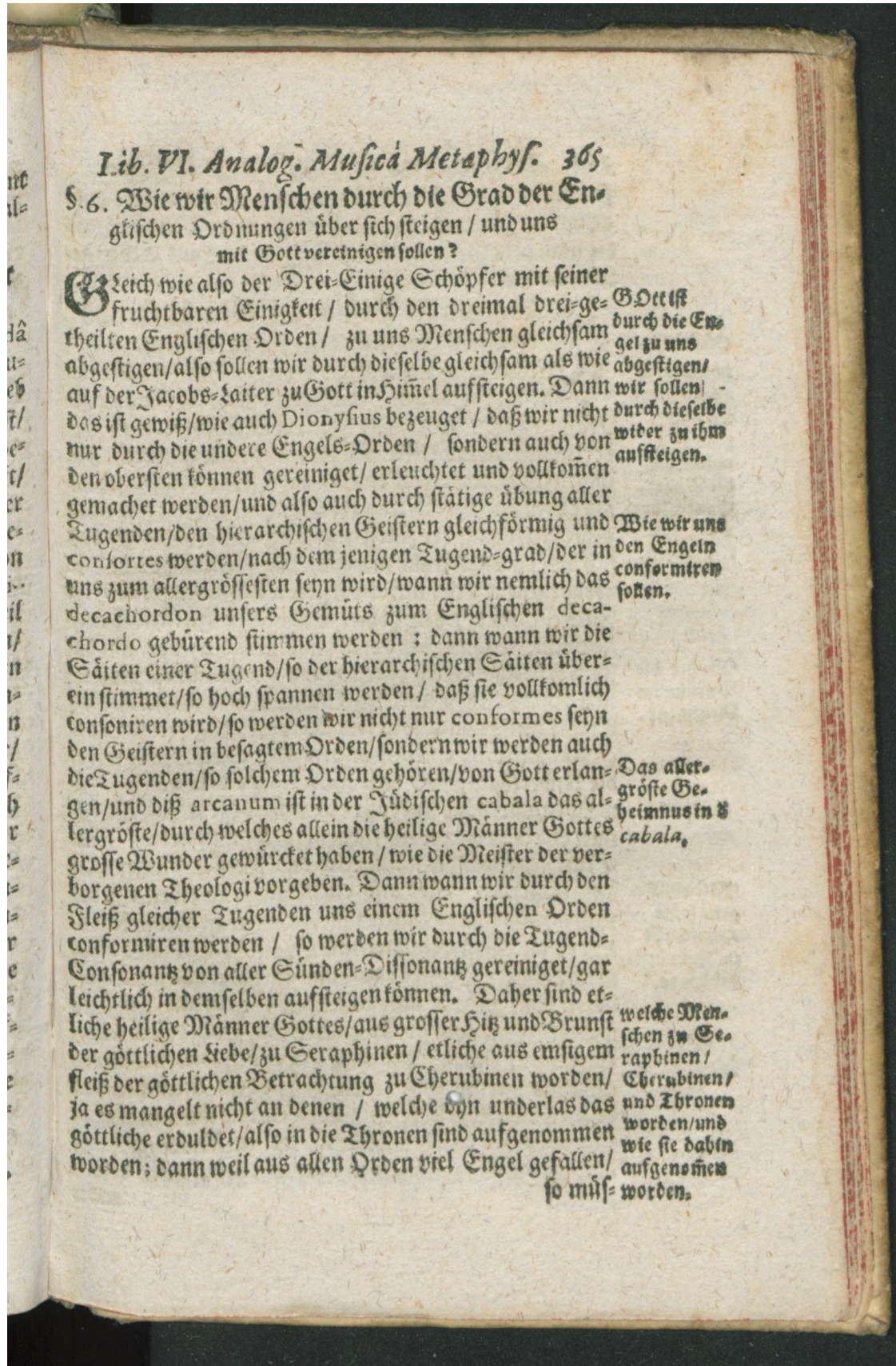


Kircher, Athanasius; Hirsch, Andreas [Hrsg.]: Kircherus Jesuita Germanus Germaniae redonatus: sive Artis Magnae de Consono & Dißono Ars Minor; Das ist: Philosophischer Extract und Auszug, aus deß Welt-berühmten Teutschen Jesuitens Athanasii Kircheri von Fulda Musurgia Universali: in Sechs Bücher verfasset, Darinnen die gantze Philosophische Lehr und Kunst-Wissenschaft von den Sonis, wie auch der so wol theorisch- als practischen Music, mit höchster Varietät geoffenbaret ... und vor Augen gestellet wird

Schwäbisch Hall, 1662 [VD17 23:272434Q]

Seite 365



I. lib. VI. Analog. Musica Metaphys. 365

S. 6. Wie wir Menschen durch die Grad der Englischen Ordnungen über sich steigen / und uns mit Gott vereinigen sollen?

**G**leich wie also der Drei-Einige Schöpfer mit seiner fruchtbaren Einigkeit / durch den dreimal drei-ge-theilten Englischen Orden / zu uns Menschen gleichsam abgestigen/also sollen wir durch dieselbe gleichsam als wie auf der Jacobs-Laiter zu Gott in Himmel aufsteigen. Dann das ist gewiß/wie auch Dionysius bezeuget / daß wir nicht nur durch die undere Engels-Orden / sondern auch von den obersten können gereinigt/ erleuchtet und vollkōmen gemacht werden/und also auch durch stätige übung aller Tugenden/den hierarchischen Geistern gleichförmig und consortes werden/nach dem jenigen Tugend-grad/der in uns zum allergrößesten seyn wird/wann wir nemlich das decachordo unsers Gemüts zum Englischen decachordo gebürend stimmen werden ; dann wann wir die Saiten einer Tugend/so der hierarchischen Saiten übereinstimmten/so hoch spannen werden / daß sie vollkōmlich consoniren wird/so werden wir nicht nur conformes seyn den Geistern in besagtem Orden/sondern wir werden auch die Tugenden/so solchem Orden gehören/von Gott erlangen/und diß arcanum ist in der Jüdischen cabala das allergröste/durch welches allein die heilige Männer Gottes grosse Wunder gewürcket haben / wie die Meister der verborgenen Theologi vorgeben. Dann wann wir durch den Fleiß gleicher Tugenden uns einem Englischen Orden conformiren werden / so werden wir durch die Tugend-Consonanz von aller Sünden-Dissonanz gereinigt/gar leichtlich in demselben aufsteigen können. Daher sind etliche heilige Männer Gottes/aus grosser Hitz und Brunst der göttlichen Liebe/zu Seraphinen / etliche aus emsigem fleiß der göttlichen Betrachtung zu Cherubinen worden/ ja es mangelt nicht an denen / welche byn underlas das göttliche erduldet/also in die Thronen sind aufgenommen worden; dann weil aus allen Orden viel Engel gefallen/so müß-

Gott ist durch die Engel zu uns abgestigen/ wir sollen durch dieselbe wider zu ihm aufsteigen.

Wie wir uns den Engeln conformiren sollen.

Das allergröste Geheimnis in der cabala.

welche Menschen zu Seraphinen / Cherubinen / und Thronen worden/und wie sie dahin aufgenommen worden.